

GEMEINDE JEINSEN

REGIERUNGSBEZIRK HANNOVER

LANDKREIS SPRINGE

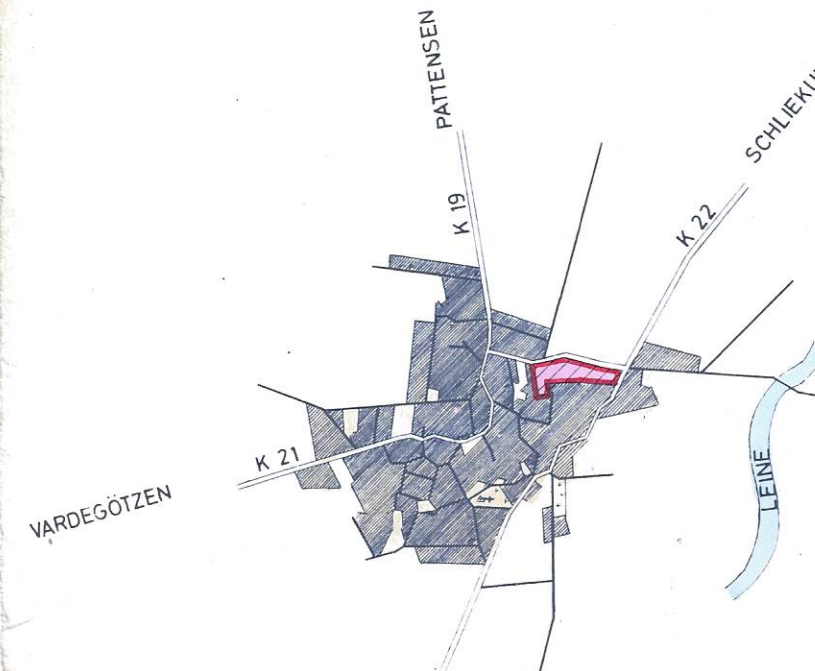
MAßSTAB 1:1000

FLUR 7

BEBAUUNGSPLAN NR. 2

URSCHRIFT

„Im Dorfe“



SITUATION
IM MAßSTAB 1:25000

ZEICHENERKLÄRUNG

vorhanden

- Straßenfläche
- Grundstücksgrenzen
- Gebäude

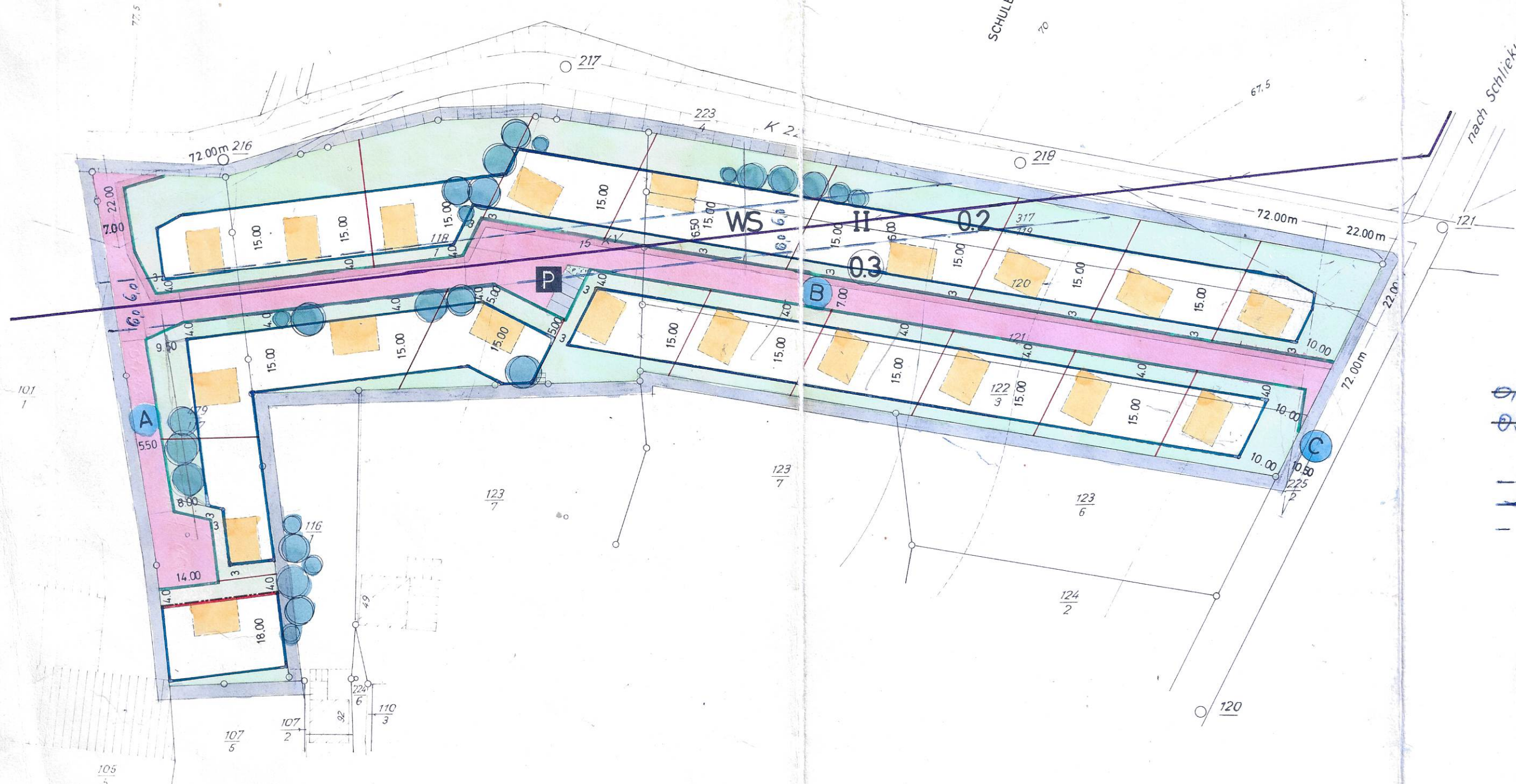
geplant, d. h. durch den Bebauungsplan verbindlich festgesetzt

- Grenze des Geltungsbereiches
- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- bebaubare Fläche
- nicht überbaubare Fläche
- Straßenfläche
- WS Kleinsiedlungsgebiet
- II Zahl der Vollgesch. (Höchstgrenze)
- 0.35 Grundflächenzahl
- 0.7 Geschosflächenzahl
- Sichtdreieck

von jeglicher Bebauung freizuhalten

unverbindliche Darstellungen

- vorgeschl. Grundstücksgrenzen
- entf. Grundstücksgrenzen
- vorgeschl. Stellung der Baukörper
- vorgeschl. Bepflanzung
- Höhenlinien



Vervielfältigung verboten

Die Richtigkeit der Planungsunterlage
in vermessungstechnischer Hinsicht
wird bescheinigt

KATASTERAMT,
Springe, am 26. Mai 1966

Verm.-Oberamtsrat

BEARBEITET

RINTELN AM 6. SEPTEMBER 1965

ARCHITEKT BDA HANS BUNDTZEN
ORTSPLANER
RINTELN/WESER

HAT AUSGELEGEN

GEM. § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 23.6.1960
IN DER ZEIT VOM 23. NOV. 1965
BIS 27. DEZ. 1965
AM 7. JULI 1966
JEINSEN.

Gemeindedirektor

BESCHLOSSEN

GEM. § 10 DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 23.6.1960
VOM RAT DER GEMEINDE
IN DER SITZUNG AM 7. JULI 1966
AM 9. JULI 1966
JEINSEN.

Gemeindedirektor

GENEHMIGT

GEM. § 11 DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 23.6.1960
HANNOVER, AM 2.6.1966
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
H. VI. NR. 918/66
AUFTRAGE:

Bauassessor

BEKANNTGEMACHT

GEM. § 12 DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 23.6.1960

JEINSEN, AM 14. SEPT. 1967

Gemeindedirektor